



01.11.2010

Von Volker Kiemle

Kratereinbruch in Schmalkalden: Kirchen zur Hilfe bereit

Nach dem Kratereinbruch in Schmalkalden (Thüringen) haben die Kirchen der Stadt ihre Hilfe angeboten.

»Falls noch mehr Menschen evakuiert werden müssen, können wir Unterkünfte zur Verfügung stellen«, berichtet Pastor Steffen Klug. Der EmK-Pastor ist derzeit Vorsitzender der örtlichen Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) und hat sich heute Morgen selbst ein Bild von der Lage gemacht. Es seien, so erklärte Klug gegenüber emk.de, keine Menschen zu Schaden gekommen. Allerdings werde das Loch noch immer größer.

Der Krater liegt am Rande eines Wohngebietes in einer Halbhöhenlage. Es umfasst nach Angaben der Polizei eine Fläche von etwa 40 mal 30 Metern und ist 25 Meter tief. Zahlreiche Häuser in der Umgebung mussten nach Medienangaben evakuiert werden. Mitglieder der örtlichen EmK-Gemeinde sind laut Pastor Klug nicht betroffen.

Volker Kiemle

© 2018 - Evangelisch-methodistische Kirche